

7:2,29-01-2-15
74.07-01
794.00-03

01.09.2015

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.3)

Frau Senatorin Dr. Stapelfeldt trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2015/1640, betreffend

Kurzfristige Entwicklung der Flurstücke 1507 und 5461 der Gemarkung Billwerder ("Gleisdreieck Billwerder") zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden,

vor.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

1. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) wird beauftragt, die Entwicklung der Flurstücke 1507 und 5461 der Gemarkung Billwerder („Gleisdreieck Billwerder“) so zu steuern und alle hierfür notwendigen Maßnahmen bei den jeweils zuständigen Dienststellen in der Weise zu veranlassen, dass noch vor Ende des 2. Halbjahres 2016 Unterkünfte für die Belegung mit Flüchtlingen und Asylbegehrenden bezugsfertig auf der Fläche zur Verfügung stehen.
2. Das Bezirksamt Bergedorf wird angewiesen, alle zur Erreichung der Zielsetzung notwendigen Genehmigungen möglichst kurzfristig und ggf. unter Beachtung der Grundsätze einer fehlerfreien Ermessensausübung zu erteilen.
3. Alle beteiligten Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg werden angewiesen, die angestrebte Entwicklung der Flurstücke 1507 und 5461 der



01.09.2015
Seite 2 (IV.3)

Gemarkung Billwerder zu unterstützen und zu fördern und etwa erforderliche Entscheidungen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Abwägung bzw. Ermessensausübung zugunsten dieser Entwicklung zu treffen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit


Annette Hitpaß

Berichterstattung:
Senatorin Dr. Stapelfeldt
Staatsrat Kock

TOPTV.3

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2015/01640
vom: 31.08.2015
für den Senat
am: 01.09.2015
IV

Kurzfristige Entwicklung der Flurstücke 1507 und 5461 der Gemarkung Billwerder („Gleisdreieck Billwerder“) zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden

A. Zielsetzung

Schaffung notwendiger Unterbringungskapazitäten für Flüchtlinge und Asylbegehrende auf Teilflächen der Flurstücke 1507 und 5461 der Gemarkung Billwerder

B. Lösung

Beauftragung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW), die Entwicklung der genannten Fläche so zu steuern und alle hierfür notwendigen Maßnahmen bei den jeweils zuständigen Dienststellen in der Weise zu veranlassen, dass noch vor Ende des 2. Halbjahres 2016 Unterkünfte für die Belegung mit Flüchtlingen und Asylbegehrenden bezugsfertig auf der Fläche zur Verfügung stehen.

Anweisung an das Bezirksamt Bergedorf, alle zur Erreichung der Zielsetzung notwendigen Genehmigungen möglichst kurzfristig und ggf. unter Beachtung der Grundsätze einer fehlerfreien Ermessensausübung zu erteilen.

Anweisung an alle sonstigen ggf. beteiligten Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg, die angestrebte Entwicklung der Flurstücke zu unterstützen und zu fördern und etwa erforderliche Entscheidungen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Abwägung bzw. Ermessensausübung zugunsten dieser Entwicklung zu treffen.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Keine.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Keine.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Auswirkungen auf

- ☒ Familienpolitik
- ☐ Klimaschutz
- ☐ Bürokratieabbau
- ☐ Inklusion
- ☐ Gleichstellung

Die Entwicklung der Fläche führt im Ergebnis dazu, dass familiengerechte Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbegehrende entstehen.

G. Alternative

Keine.